

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Mandelsloh am Mittwoch, dem 29.01.2014, 20:00 Uhr, im Gasthaus Wienhöfer, Brückenstraße 6, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Helstorf

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Frau Annegret Messerschmidt

Stellv. Ortsbürgermeister

Herr Günter Hahn

Mitglieder

Herr Friedrich Bohm
Herr Heinrich Clausing
Herr Peter Engelke
Herr Wilhelm Kümmerling
Herr Lukas Schustereit
Herr Henning Tilch
Herr Sven Wegener
Herr Eberhard Zywitzki-Bandelin

Verwaltungsangehörige

Herr Christian Hauk	(Fachdienst Tiefbau) bis TOP 2
Herr Jürgen Kruse	(Ortsratsbetreuer Helstorf) bis einschl. TOP 2
Herr Stefan Bark	(Ortsratsbetreuer Mandelsloh)

Zuhörer

15 Personen

Gast

Frau Bade Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:07 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Radweg Mandelsloh/Helstorf
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.10.2013
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Beteiligung an der Veranstaltung "800-Jahr-Feier"(Stadtjubiläum) der Stadt Neustadt a. Rbge. und 37. Neustadt-Treffen der Neustädte in Europa"
6. Verwaltung der Ortsratsmittel
 - a) Infotafeln Niedernstöcken
 - b) Reparatur Infotafel Mandelsloh
7. Besetzung von Wahlvorständen
8. Benennung von 2 Vertretern des Orsrates der Ortschaft Mandelsloh für das Kuratorium der Rieckenberg-Stiftung
9. Bekanntgaben
- 9.1. Voruntersuchungen "Teilkonzept seniorengerechtes Wohnen" **2013/214**
- 9.2. Sitzungstermine 2014 **2013/287**
10. Anfragen

1. **Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ortsbürgermeisterin des Orsrates der Ortschaft Helstorf, Frau Ute Bertram-Kühn, eröffnete um 20.00 Uhr die gemeinsame Sitzung der Ortsräte der Ortschaften Helstorf und Mandelsloh. Zu der gemeinsamen Ortsratssitzung hieß sie zunächst interessierte Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaften Helstorf und Mandelsloh willkommen. Weiterhin begrüßte sie Frau Bade von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und die Vertreter der Verwaltung.

Frau Ortsbürgermeisterin Messerschmidt begrüßte für den Ortsrat der Ortschaft Mandelsloh ebenfalls die anwesenden Personen und stellte für den Ortsrat der Ortschaft Mandelsloh fest, dass Herr Bohnes entschuldigt fehlen würde.

Im Anschluss wurde festgestellt, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt sei.

2. **Radweg Mandelsloh/Helstorf**

Frau Bade skizzierte kurz das weitere Vorgehen beim Radwegeplan. Zunächst sei das Planfeststellungsverfahren eröffnet. Man strebe einen Planfeststellungsbeschluss im Jahre 2015 an. Dann würde auch ein etwaiger Grunderwerb erfolgen. Bei entsprechender Mittelbereitstellung könne im Jahr 2016 mit der Baumaßnahme begonnen werden. Generell rechtfertige die Verkehrsbelastung auf der Straße den Radwegebau. Man kalkuliere Gesamtkosten von ca. 400.000 EUR. Beim Land Niedersachsen hat die Maßnahme eine hohe Priorität. Der Radweg steht bereits an dritter Stelle.

Nach der Vorstellung der Planungen beantwortete Frau Bade Detailfragen zur Bauausführung. Nach kurzer Diskussion kristallisierten sich zwei wesentliche Punkte heraus, die gegebenenfalls nochmals seitens der Landesbehörde überplant werden müssten. So sei es denkbar, im Einmündungsbereich des Fährmannweges generell auf einen Ausbau zu verzichten. Desweiteren sei im Bereich der „Seegrabenbrücke“ möglicherweise ein verbesserter Hochwasserschutz notwendig.

Mit Dank an Frau Bade und den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern schlossen die Ortsbürgermeisterin Frau Bertram-Kühn und Frau Ortsbürgermeisterin Messerschmidt den gemeinsamen Tagesordnungspunkt der Ortsräte um 20.55 Uhr und gaben durch die nachfolgende Sitzungsunterbrechung den Ortsratsmitgliedern und den Zuhörerinnen und Zuhörern des Orsrates der Ortschaft Mandelsloh die Gelegenheit, einen eigenen Tagungsraum aufzusuchen.

Um 21.04 Uhr eröffnete Frau Ortsbürgermeisterin Messerschmidt erneut die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Mandelsloh und stellte einleitend fest, dass der Tagesordnungspunkt „Besetzung von Wahlvorständen“ sowie der Tagesordnungspunkt „Benennung von zwei Vertretern des Orsrates für das Kuratorium der Rieckenberg-Stiftung“ als Tagesordnungspunkte 7 und 8 ergänzt werden müssten. Diese Änderungen wurden bereits im Vorfeld mitgeteilt. Gegen die Ergänzung der Tagesordnung erhob sich

kein Widerspruch. Zwei Zuhörer verfolgten weiterhin die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Mandelsloh.

3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.10.2013

Unter Berücksichtigung der richtigen Straßenbezeichnung „Im Mühlenort“ (TOP 9, 1. Absatz der Sitzung) fasste der Ortsrat der Ortschaft Mandelsloh einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Mandelsloh am 08.10.2013 wird genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Christoph Litzau bat um Auskunft, wann die Ortsdurchfahrt Lutter ausgebaut wird. Herr Bark verlas hierzu eine Nachricht von Frau Duthoo und bemerkte, dass der Ausbau in Bauprogramm 2016 aufgenommen worden sei. Herr Litzau erwiderte, ihm sei das Jahr 2015 genannt worden. Herr Bark bat, die Angelegenheit direkt mit Frau Duthoo zu klären und teilte ihre E-Mail-Adresse hierzu mit.

5. Beteiligung an der Veranstaltung "800-Jahr-Feier"(Stadtjubiläum) der Stadt Neustadt a. Rbge. und 37. Neustadt-Treffen der Neustädte in Europa"

Einleitend stellte Frau Messerschmidt in kurzen Zügen das Projekt vor. Sie verwies darauf, dass es vor Kurzem ein Treffen der Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister gegeben hätte, bei dem die Projektleiterin, Frau Bischoff, und Frau Grau für das Projekt geworben hätten. Herr Kümmerling bemerkte hierzu, dass es in Niedernstöcken Kritik an der Feier gäbe, insbesondere sei man mit dem Kostenvolumen nicht einverstanden. Herr Bark verwies darauf, dass 800 Jahre eine besondere Zeit für eine Stadt seien und man sich insbesondere bei der Größe von Neustadt a. Rbge. die Frage stellen müsse, ob dieses Jubiläum unbeachtet im Jahr 2015 verstreichen solle oder ob es entsprechend gewürdigt wird. Hierzu habe man frühzeitig seitens der Verwaltung eine Entscheidung im Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. herbeigeführt. Bei dieser Vorlage wurden bereits einige Aussagen zum Finanzvolumen getroffen. Insoweit sei es jetzt ein wenig überraschend, wenn sich nunmehr hieran Kritik entbrannt. Man dürfe auch nicht vergessen, führte Herr Bark weiter aus, dass es hier zunächst um die Festlegung des Ausgabenvolumens ginge. Eine Gegenfinanzierung werde beispielsweise auch durch Sponsoring oder durch die Vereinnahmung von Standgebühren erfolgen. Was letztlich als Zuschussbetrag übrig bleiben werde, kann derzeit jedoch noch nicht eingeschätzt werden.

Herr Clausing bekräftigte, dass er eine angemessene Veranstaltung vertretbar halte, insbesondere im Hinblick auf das 37. Neustadt-Treffen hier in

Neustadt a. Rbge. Abschließend bat Frau Messerschmidt, sich Gedanken zu machen, wie sich der jeweilige Ort in die „Dorfmeile“ darstellen könne.

6. Verwaltung der Ortsratsmittel
a) Infotafeln Niedernstöcken
b) Reparatur Infotafel Mandelsloh

- a) Die Infotafel in Niedernstöcken sei verwittert, betonte Herr Clausing. Man benötige insgesamt 600 EUR für eine Sanierung.

Der Ortsrat der Ortschaft Mandelsloh fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Für die Sanierung der Infotafel Niedernstöcken werden 600 EUR aus dem Ortsratsbudget bereitgestellt.

- b) Reparatur Infotafel Mandelsloh,

Frau Messerschmidt führte aus, dass die Reparatur der Infotafel in Mandelsloh 165,61 EUR gekostet hätte. Daraufhin fasste der Ortsrat der Ortschaft Mandelsloh einstimmig folgenden

Beschluss:

Für die Reparatur der Infotafel in Mandelsloh werden 165,61 EUR zur Verfügung gestellt.

7. Besetzung von Wahlvorständen

Frau Messerschmidt erklärte, sie habe eine E-Mail von Herrn Hermens (Stadtbüro) erhalten, mit der er gebeten hätte, die Besetzung der Wahlvorstände nochmals zu überprüfen. Nachdem die einzelnen Besetzungen im jeweiligen Stadtteil kurz angesprochen wurden, ergab sich eine Änderung nur für den Stadtteil Welze insoweit, als dass wieder Herr Ralf Adamic den Vorsitz im Wahlvorstand einnehmen solle. Ansonsten ergäben sich keine weiteren Änderungen. Im Übrigen erklärten sich alle Ortsratsmitglieder bereit, als Ersatzmitglied für die Ortschaft zur Verfügung zu stehen.

8. Benennung von 2 Vertretern des Ortsrates der Ortschaft Mandelsloh für das Kuratorium der Rieckenberg-Stiftung

Herr Peter Engelke und Herr Sven Wegener erklärten sich bereit, als Vertreter des Ortsrates der Ortschaft Mandelsloh in das Kuratorium der Rieckenberg-Stiftung einzutreten. Sodann fasste der Ortsrat der Ortschaft Mandelsloh einstimmig folgenden

Beschluss:

In das Kuratorium der Rieckenberg-Stiftung werden Herr Peter Engelke und Herr Sven Wegener entsandt.

9. Bekanntgaben

- a) Frau Messerschmidt verwies auf die Drucksache „Teilkonzept seniorengerechtes Wohnen“ (2013/2014)
- b) Der Ortsrat der Ortschaft Mandelsloh legte folgende Sitzungstermine für das Jahr 2014 fest:

29.04.2014, 29.07.2014 und 09.10.2014
- c) Frau Messerschmidt verwies auf ILE-Dorfwerkstatt und betonte, dass sich zwei Dörfer beteiligen könnten. Nach kurzer Aussprache verständigte man sich grundsätzlich auf Niedernstöcken, wobei Herr Bohm für den Stadtteil Stöckendrebber erklärte, dass diese gerne Niedernstöcken bei den Maßnahmen unterstützen könnten.
- d) Herr Hahn verwies darauf, dass im Rahmen des Seniorenbeirates der „3. Neustädter Seniorentag“ am 3. Mai 2014 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Leinepark stattfinden würde. Er lud alle Anwesenden zum Mitmachen ein und betonte, dass sich dort auch Vereine präsentieren können. Beispielsweise werde sich der Sportverein aus Mandelsloh präsentieren. Desweiteren würde jeden 2. Mittwoch im Monat eine Sprechstunde des Seniorenbeirates für Senioren angeboten. Man habe jedoch erkannt, dass es auch wichtig sei, diese ältere Generation dezentral zu besuchen. Insofern würde er, führte Herr Hahn weiter aus, den Norden abdecken.
- e) Zu der Frage, welcher Teil der Straße „Im Mühlenort“ nicht komplett asphaltiert worden sei, erklärte Herr Bark, dass es hier noch exaktere Ortsangaben benötige. Herr Clausing zeichnete daraufhin auf einem „ALK-Auszug“ die asphaltierte Fläche schraffiert ein und kennzeichnete mit der Umrandung gleichzeitig, welche Fläche zusätzlich bearbeitet werden sollte (**Anlage 1** zum Protokoll). Im Ergebnis wurde festgestellt, dass zur Klärung der Angelegenheit eine direkte Aufnahme mit Herrn Clausing zielführend wäre und gegebenenfalls auch ein Ortstermin vereinbart werden sollte.
- f) Die Sichtbehinderung auf der Ortsdurchfahrt in Welze resultiere insbesondere aus dem Abstellen von Anhängern eines örtlichen Unternehmens. Es sei allgemein ausreichend, wenn der Fachdienst die Situation in Augenschein nehmen würde. Das Problem erkläre sich von selbst.
- g) Zu der Frage, ob einzelne Straßenlampen in Stöckendrebber abgeschaltet werden können, verlas Herr Bark eine Mitteilung der Stadtnetze. Er verwies darauf, dass bei so einer Maßnahme helle und dunkle Abschnitte gebildet werden würden und dieses nicht der DIN für die Ausleuchtung einer Straße entspreche. In den

wechselnden Ausleuchtungsfeldern seien Hindernisse schlecht oder überhaupt nicht wahrzunehmen. Mithin stellt dieses einen Eingriff in die Verkehrssicherheit dar. Über dies sei auch eine technische Umsetzbarkeit nicht ohne weiteres möglich. Herr Bark verwies auf die zukünftige Umrüstung der Straßenlampen auf LED-Technik und betonte, dass zwischenzeitlich erste Versuchsreihen in Neustadt a. Rbge. realisiert werden würden.

- h) Die Anfrage von Frau Biere, ob ein Fußweg entlang der Straße in Evensen errichtet werden könne, sei mittlerweile beantwortet und damit abgeschlossen. Herr Clausing empfand das Ergebnis als wenig zufriedenstellend und verwies auf die Möglichkeit von Fahrbahnmarkierungen (**Anlage 2** NST-N11/2013).
- i) Hinsichtlich der Pfützenbildung am Rosseeweg in Mandelsloh hielt es der Ortsrat der Ortschaft Mandelsloh für ausreichend, sofern der Fachdienst 66 eigenständig eine Ortsbesichtigung durchführen würde und Überlegungen anstelle, wie der Straßenseitenraum besser vor Pfützenbildung geschützt werden könne.
- j) Herr Tilch gab bekannt, dass „der Wald in Lutter nun weg sei“. Der Käufer, Herr Jäger-Bloh, habe sehr viele Bäume im Wald fällen lassen bzw. gefällt. Überdies, führte Herr Tilch weiter, werde „in Lutter vermutet“, dass der Waldverkauf an Herrn Jäger-Bloh gegebenenfalls durch Indiskretionen realisiert wurde. Man würde „munkeln, dass sein Kaufpreisangebot nur geringfügig über dem Angebot der Forstinteressentenschaft liegen würde. Herr Bark widersprach hier ausdrücklich, dass der Verkauf nicht korrekt gelaufen sei. Üblicherweise erfolge eine Veräußerung gegen Höchstgebot. Die Öffnung aller Angebote erfolgt zur gleichen Zeit. Da sei kein Raum für Manipulationen. Darüber hinaus seien auch Zweifel an das korrekte Verhalten der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unbegründet. Solchen Gerüchten sollte man nicht weitere Nahrung geben.
- k) Herr Schustereit bat um Mitteilung, ob die Parkplätze an der Paul-Maar-Schule noch realisiert werden würden. Frau Messerschmidt bemerkte hierzu abschließend, dass derzeit das Verfahren ruhe, da in unmittelbarer Nachbarschaft ein neues Baugebiet entstände und man hier erst die weitere Planung abwarten wolle.
- l) Herr Zywitzki-Bandelin bat, wie auch diesmal geschehen, Nachträge zur Tagesordnung im Vorfeld mitzuteilen.
- m) Die Frage von Herrn Zywitzki-Bandelin, ob die Baumaßnahme am Feuerwehrgerätehaus in Niedernstöcken im Haushalt 2014 Einzug gefunden hätte, beantwortete Herr Clausing dahingehend, dass dieses nicht der Fall sei. Er wolle zunächst den Feuerwehrbedarfsplan auswerten und politisch beraten.
- n) Die Beantwortung der Anfrage von Herrn Nebel-Engehausen in der Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Mandelsloh am 08.10.2013 hinsichtlich der Ausweisung von Bauland im Stadtteil Stöckendreber wird dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

10. Anfragen

- a) Herr Kümmerling bat um Mitteilung, ob das Sackgassenschild in der Straße „Am Weder“ in Niedernstöcken eventuell vorgesetzt werden könne, damit erst gar keine Lkw dort reinfahren würden.
- b) Er habe kürzlich eine E-Mail der Stadt Neustadt a. Rbge. erhalten, erklärte Herr Bohm. In dieser Nachricht seien unter „cc“ etliche E-Mail-Adressen von Ortsratsmitgliedern und anderen Politikern aufgeführt. Als „Pirat“ frage er sich, ob dieses so gewollt sei bzw. ob dieses zulässig ist. Herr Bark bemerkte hierzu, dass seines Wissens eine Abfrage im Vorfeld stattgefunden habe, welche Personen keine Einwände an die Weitergabe der E-Mail-Adresse hat. Auf dieser Grundlage werden seines Wissens die E-Mail-Adressen verwendet.

Frau Ortsbürgermeisterin Messerschmidt schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.00 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeisterin

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 03.02.2014